

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1844**

17 (28.2.1844) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein- Kreis

## Beilage zum Anzeigebblatt für den Oberrhein-Kreis.

N<sup>ro</sup> 17

Mittwoch den 28. Februar

1844.

**Obrigkeitliche Bekanntmachungen.****Aufforderung.**

2 [Staufen.] Nro. 3308. In einer dahier anhängigen Untersuchungssache ist die Einvernahme des Caspar Jügler von Wagenstadt nöthig.

Da dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort bis jetzt nicht ermittelt werden konnte, so wird derselbe nunmehr öffentlich aufgefordert, sich unverzüglich hieher zu begeben und sich bei unterzeichneter Behörde zu stellen.

Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, denselben auf Betreten hieher zu weisen, und uns über etwaige Kenntniß über den jetzigen Aufenthalt desselben gefällig Nachricht zu geben.

Staufen den 12. Februar 1844.

Großh. Bezirksamt.

**Aufgefundener Leichnam.**

2 [Breisach.] Nro. 5297. Am 9. d. M. wurde oberhalb Breisach ein männlicher Leichnam durch den Rhein angeschwemmt.

Der Verunglückte ist etwa 40 Jahre alt, 3' 6" groß, gut gebaut, die Haare dunkelbraun, Zähne mangelhaft. Der Leichnam mag 3 bis 4 Wochen im Wasser gelegen seyn.

Er war bekleidet mit einem abgetragenen schwarzen Frack, mit metallenen Knöpfen, einer Weste aus hellrothem geduppten Pers, einer solchen aus weißgelblichem schwarz und roth gestreiftem Pers, mit einem blauen Lothringerhemd, grauen gestreiften Zwilchhosen, einem reistenen Hemde und einem solchen aus Kuderthuch, das eine mit H. O. G., das andere mit W. R. auf dem Brustabschnitt gezeichnet; ferner mit einem schwarzleidenen Halbruche und stark mit Nägeln beschlagenen Halbstiefeln; ferner hatte er ein baumwollenes rothes Sacktuch, mit blauweißen Streifen, I. H. gezeichnet, einen Kamm, Seife und Bleistift bei sich.

Wir machen dieses bekannt mit dem Ersuchen an sämmtliche Polizeibehörden, etwaige Auskunft über die Person des Verunglückten uns geben zu wollen.

Breisach den 10. Februar 1844.

Großh. Bezirksamt.

**Bekanntmachung.**

2 [Breisach.] Nro. 5266. Das Signalement des von uns unterm 7. d. M. Nro. 4490 wegen widernatürlicher Unzucht zur Fahndung ausgeschrie-

benen Diensthuben Desidor Briem von Wasenweiler wird zum Zwecke der Fahndungsfortsetzung hier nachgetragen.

Größe circa 5' 2", Haare blond, Augen blau, Aussehen gesund und kräftig.

Desen Sonntagskleidung besteht in einem grün manchestern Tschoben, mit weiß metallenen Knöpfen, roth tuchener Weste und schwarz tuchener Hosen und dunkelgrün tuchener Kappe, mit etwas nach aufwärts gerichtetem Schilde nach französischer Mode.

Desen Werktagskleidung besteht aus einem dunkelblau halbwollenen Tschoben, bräunlicher mit blauen Streifen versehenen schon vielfach ausgebesserten Sommerhosen und einer Weste etwa den Hosen gleich aussehend.

Breisach den 9. Februar 1844.

Großh. Bezirksamt.

**Kaufanträge und Verpachtungen.****Eichen-Rinden Versteigerung.**

2 [Thiengen.] Dienstag den 5. März, Vormittags 9 Uhr, wird im diebjährigen Gemeinde-Holzschlag die auf 9/4 Klafter geschätzte eichene Rinde öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist auf dem Schlatthof.

Thiengen Landa. Freiburg den 20. Febr. 1844.

Schumacher, Bürgermeister.

**Eichenrinden-Versteigerung.**

2 [Emmendingen.] Das Ergebnis der Eichen-gerberinden pro 18<sup>43/44</sup> aus Domainenwaldungen bei:

1) Weisweil von circa 58 Klafter,

2) Riegel " " 50 " wird durch die Bezirksforstei Kenzingen

Freitag den 1. März d. J.,

ad 1. Morgens 10 Uhr zu Weisweil im Stubenwirthshause,

ad 2. Nachmittags 2 Uhr zu Riegel im Gasthause zur Stube öffentlich versteigert werden.

Die Eichenschälholzschnitte werden auf Verlangen von den Domainenwaldhütern zu Weisweil und Riegel vorgezeigt werden.

Emmendingen den 17. Februar 1844.

Großh. Forstamt.

**Liegenschaftsversteigerung.**

2 [Yach.] Die minderjährige Maria Schüle unter Mitwirkung ihres Pflegers Georg Kuhn so

wie des Waisengerichts und Familienraths, haben sich entschlossen ihr Hofgut in der sogenannten Bickert gelegen,

Dienstag den 5. März d. J. öffentlich aus freier Hand in dem Sonnenwirthshaus, Nachmittags 1 Uhr zu versteigern.

Das Haus und die Liegenschaften bestehen in:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus, nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach, einem dabei stehenden Backofen und einem einstöckigen Berg-  
haus tagirt zu . . . . . 1200 fl.
- 2) 7 Jauchert Ackerfeld tagirt zu . . . . . 775 fl.
- 3) 9 Jauchert Wiesen tagirt zu . . . . . 1450 fl.
- 4) 90 Jauchert Bergfeld tagirt zu . . . . . 670 fl.
- 5) 58 Jauchert Wald tagirt zu . . . . . 600 fl.

Summa 4695 fl.

Das Hofgut stößt unten an Franz Schneider, oben an den Prechthaler Hohlwald. Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Nach den 20. Februar 1844.

Dufner, Bürgermeister.

Holzversteigerung.

2 [Emmendingen.] In der Forstdomäne Horn werden durch Bezirksförster Leichtlen gegen Baarzahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert.

Samstag den 2. März d. J.,

95½ Klafter buchenes, eichenes, tannees und gemischtes Scheitholz,

9½ Klafter eichenes Prügelholz,  
3900 Stück buchenes und eichenes Wellen.

Die Zusammenkunft findet Morgens 9 Uhr im Schlage bei der Hochburg statt.

Emmendingen den 21. Februar 1844.

Großh. Forstamt.

Eichen-Rinden-Versteigerung

2 [Kenzingen.] Die Gemeinde Kenzingen läßt aus dem dießjährigen Gabholzschlag, Distrikt Rothholz — das Ergebnis der Eichengerberinden von circa 40 Klafter am

Samstag den 2. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause dahier gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigern.

Kenzingen am 20. Februar 1844.

Gemeinderath.

Galura.

Liegenschaftsversteigerung.

5 [Kenzingen.] Auf dem Antrag der Erben des verstorbenen Engelwirths Johann Fritsch von hier, werden unter Vorbehalt der obervormundschaftlichen Genehmigung,

am Montag den 4. März d. J.,

Abends 6 Uhr,

im Engelwirthshaus dahier nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert.

- 1) Eine zweistöckige Behausung, sammt Scheuer, Stallung und Hofraithe in der Langgasse, einseits Johann Enghauser, anders. Schuster Neusch, im Anschlag . . . . . 2030 fl.
- 2) 2 Sester Acker im Laubock, einseits Georg Martin Lachenmann, anders. Jakob Bodemer . . . . . 130 fl.
- 3) 3 Sester Acker am Herbolzheimer Pfad, einseits Gegenstös anders. Georg Martin Lachenmann . . . . . 250 fl.
- 4) 3 Sester Acker auf der großen Heide, neben Georg Martin Lachenmann Georg Bilharz Wittwe . . . . . 75 fl.
- 5) Ungefähr 3 Sester Garten beim Zimmerplatz, einseits die Stadt, anders. Joseph Fehrenbach, Anschlag . . . . . 330 fl.

Kenzingen den 13. Februar 1844.

Bürgermeisteramt.

Galura.

Güterversteigerung.

3 [Weißweil.] Aus der Gantmasse des Martin Ehret, Schiffer dahier, werden auf Großh. Bezirksamtlicher Verfügung vom 12. Februar d. J. Kro. 4645

Donnerstag den 14. März d. J.,

Mittags 12 Uhr,

im Stubenwirthshause dahier, nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert. Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Anschlag.

- 1) ½ Juch im Hodsag, neben Joh. Ehret und Martin Ehret = 130 fl.
- 2) ½ Juch bei der Baschenecken, neben Carl Rübbling und Michel Karcher = 170 fl.
- 3) ½ Juch im Teuchworth, neben Balzer Ehret und Jacob Blum = 170 fl.
- 4) ½ Mannshauet Grabgarten hinter der Scheuer, neben Georg Dehler und Tobias Ehret = 75 fl.
- 5) ½ Juch am Kenzinger Weg, neben der Straße und Georg Dehler = 150 fl.
- 6) ¼ Juch Geländ zu Harteren, neben Georg Dehler und Sebastian Birmelin = 130 fl.
- 7) ¼ Juch im Endinger Weg, neben Balzer Fritsch und Jacob Raiths Wittwe = 300 fl.

- 8)  $\frac{1}{4}$  Juch Hansland im Welschwörth, neben Georg Dehler und Johann Ehret = = = = 180 fl.
- 9)  $\frac{2}{3}$  Juch im Kenzinger Weg, neben Alt Sonnenwirth Klipfel und Balzer Klipfel = = = = 300 fl.
- 10)  $\frac{1}{4}$  Juch im Amolterer Weg, neben Georg Dehler und Michel Buchmüller 230 fl.
- 11)  $\frac{1}{4}$  Juch im alten Au, neben dem Weg und Allmend = = = = 160 fl.
- 12)  $\frac{1}{2}$  Juch im Endinger Weg, neben Alt Sonnenwirth Klipfel und Magdalena Blum = = = = 200 fl.
- 13)  $\frac{1}{2}$  Juch im Kleinfeldle, neben Friedrich Friedrich und Wagner Karher = = = = 200 fl.
- 14)  $\frac{1}{2}$  Juch im Kenzinger Weg, neben Friedrich Friedrich und Balzer Ehret 200 fl.

Summa 2495 fl.

Weißweil den 15. Februar 1844.

Buchmüller, Bürgermeister.

Wirtschaftsverkauf.

2 [Niederweiler.] Nachdem bei der unterm 16. d. M. stattgehabten Versteigerung der Gemeindegewirtschaftsgerichtigkeit, ein Nachgebot auf dieselbe geschehen ist: so wird solche wiederholt unter den festgesetzten Bedingungen

Freitag den 8. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Gemeindegewirthshaus an den Meistbietenden öffentlich versteigert, mit dem Anfügen, daß auf dieselbe 2225 fl. geboten wurden.

Niederweiler den 17. Februar 1844.

Das Bürgermeisterramt.

Fre y.

vd. Herrmann Rathschreiber.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Triberg.] Aus dem Nachlasse des verstorbenen Handelsmann und Löwenwirths Joseph Fallert von hier, werden der Erbtheilung wegen am Montag den 11. März d. J., und an den darauf folgenden Tagen, jedesmal Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr im hiesigen Löwenwirthshause folgende Liegenschaften zu Eigenthum versteigert:

- 1) Waldungen mit Grund und Boden.
- a. In der Gemarkung Gremmelshach.  
20 Morgen, im Anschlag zu . . . 400 fl.
- b. In der Gemarkung Rusbach.  
52 Morgen und auf dem Stock circa 11814 Stämme Nadelholz, und circa 151967 Kubikfuß Bau-, Ruß- und Brennholz, tag. zu . . . 14070 fl.

b. In der Gemarkung Triberg.  
6 Morgen und auf dem Stock circa 500 Stämme Nadelholz etc. und Unterholz und  
circa 6281 Kubikfuß Bau-, Ruß- und Brennholz, tag. zu . . . 429 fl.

d. In der Gemarkung Schönwald.  
25 Morgen und auf dem Stock circa 3224 Stämme Nadelholz, mit circa 45757 Kubikfuß Bau-, Ruß- und Brennholz, im Anschlag zu . . . 4740 fl.

2) Waldungen zum Abholzen.

e. In der Gemarkung Furtwangen.  
Auf den Hufgütern  
des Roman Dorer,  
" Peter Bäuerle und  
" Klemenß Kaltenbach  
ungefähr 8030 Stämme Nadelholz,  
" 400 buchene Stämme,  
circa 290799 Kubikfuß Spalt-, und  
Säge- Bau- und Brennholz, tag.  
zu . . . 27583 fl.

Zusammen für 47222 fl.

wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sie sich noch vor der Steigerung über den Bestand der Waldungen an Ort und Stelle Gewißheit verschaffen und die Steigerungs-Bedingungen täglich bei diesseitiger Stelle einsehen können.

Triberg den 14. Februar 1844.

Großh. Amtskreisrat.

D o n s b a c h.

Weinversteigerung.

3 [Kirchhofen.] Die Gemeinde Kirchhofen läßt:

Montag den 4. März d. J.,

Morgens 11 Uhr,

auf dem Rathhause in Kirchhofen circa 100 Ohm 1843r Wein gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr versteigern.

Kirchhofen den 10. Februar 1844.

Der Gemeinderath.

Holzversteigerung.

2 [Rust.] Aus den Grundherrlich von Böcklin'schen Waldungen zu Rust, Distrikt Oberwald, werden

Donnerstag den 7. und Freitag den

8. März d. J.,

26619 Stück Wellen von Buchenholz gemischt,  
24 Stämme Rußholz, als: Ruschen, Birken  
und Rusbäume, und

3 Haufen (verschiedener Größe) Reifstecken,  
öffentlich versteigert.

Die Wellen werden mit Borgfrist bis Michaeli

d. J., das Ruhholz und die Reise aber gegen Baarzahlung abgegeben.

Der Anfang ist früh 9 Uhr im Schlage.

Ruft den 20. Februar 1844.

Grundherrlich von Böcklin'sche Verwaltung.

M a i e r.

Hausversteigerung.

2 [Kenzingen.] Auf Antrag des Pflegers der minderjährigen Kinder der verstorbenen Franziska Kiehnle von hier, wird rat. salv.

am Montag den 4. März d. J.,

Abends 6 Uhr,

im Engelwirthshause dahier, die in der Verlassenschaftsmasse vorhandene Behausung in der obern Brodgasse, einseits Johann Baptist, anderseits die Zwerchgasse, im Anschlag von 450 fl. zu Eigenthum öffentlich versteigert.

Kenzingen den 17. Februar 1844.

Bürgermeisteramt.

G a l u r a.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Lörrach.] In der Gantsache des Johann Friedrich Kiefer, Vater, von Kandern werden

Montag den 11. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Stadthaus daselbst folgende Liegenschaften öffentlich versteigert:

A k e r.

1. 1 1/2 Viertel am Reiberain = = 125 fl.
  2. 1 1/2 Viertel in Romi, allda = = 40 fl.
  3. 1 Viertel auf der Geißhalde = = 50 fl.
  4. 1 1/2 Viertel in der Hellrütte = = 80 fl.
  5. 1 Viertel 21 Ruthen in der niedern Bergmatte = = = 70 fl.
  6. 1 Viertel hinter'm Böschergen = = 75 fl.
  7. 2 Viertel im Kappelle = = = 200 fl.
  8. 2 Viertel in der Rütte = = = 40 fl.
  9. 6 Viertel allda = = = 180 fl.
  10. 1/2 Viertel im Schorner = = = 25 fl.
- M a t t e n.
11. 3 Viertel 13 Ruthen im Thal = = 200 fl.

2 Viertel allda 12. = = = 171 fl.

1 1/2 Sauchert Acker und Wald auf der Steig = = = = 300 fl.  
Die näheren Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht.

Lörrach den 14. Februar 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

K o h l u n d.

vd. Mü. r

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Hinterstraf, Landamt Freiburg.] In der Gantsache des Johann Frei, f. g. Geigerbauer von Hinterstraf, werden

Montag den 18. März d. J.,

Mittags 12 Uhr,

im Wirthshause zum Steinbacher daselbst durch Theilungscommissair Bischof nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert werden:

Häuser und Gebäude.

1. Ein von Holz erbautes zweistöckiges Bauernhaus, nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach, Anschlag 600 fl. Akerfeld.

2. Eilf Sauchert = = = = 660 fl. Mattfeld.

3. Fünf Sauchert ein Viertel Hausmatten 400 fl.

4. Ein Viertel Krautloch, beim Gaismättle 20 fl.

5. Zwölf Sauchert Reutfeld = = = 480 fl. Wald.

Vier Sauchert f. g. Großzeigerwald = 400 fl. Summa 2560 fl.

Diese Liegenschaften bilden ein geschlossenes Hofgut und stoßen an Joseph Heilbock, Mathias Rammerer, Staatswaldung, Lorenz Ganz und Andreas Rombach.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Freiburg den 16. Februar 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

M e u t r i.

vd. Bischof, Theilungskomm.